

Heilbronner BürgerBrief

Ausgabe 11 · Juni 2016



Über eine halbe Million Euro
für Präventionsmaßnahmen



Heilbronner Bürgerstiftung
Bürger für Bürger

Käthchen-Skulptur für Repräsentantin



Eine Bronze-Käthchenfigur aus der Werkstatt von Ingrid Jäger stiftete die Heilbronner Bürgerstiftung. Karl Schäuble überreichte die Skulptur gemeinsam mit Ex-Käthchen Theresa Drauz im April an deren frisch gekürte Nachfolgerin Corinna Hotzy als künftige Repräsentantin der Stadt Heilbronn. Wie der im Ablauf und in der Präsentation voller belebender Neuerungen steckende Abend der Käthchenwahl, ist auch die von der Bürgerstiftung gestiftete Skulptur eine Neuerung: Wie erstmals an diesem Abend vor rund 400 Gästen wird auch bei den kommenden Wahlen im zweijährigen Rhythmus diese Skulptur als symbolische „Staffelübergabe“ den neu gewählten Käthchen für ihre Amtszeit übergeben.

Gelungene Startphase



Übereinstimmend gefreut über eine sehr gelungene Startphase von „bewegt wachsen in Heilbronn“ hat sich der Beirat des Projektes, dem auch die Heilbronner Bürgerstiftung als Förderer angehört. Auf der ersten Beiratssitzung signalisierten alle Kooperationspartner, Stadt Heilbronn, Stadtverband für Sport, TSG Heilbronn sowie die Heilbronner Bürgerstiftung, dass sie weiterhin alle Anstrengungen darauf richten, eine qualitative und quantitative Ausweitung des Projekts zu erreichen. Beim Schul-, Kultur- und Sportamt liegen weitere Anfragen von Kindertagesstätten und Schulen vor, die derzeit nicht erfüllt werden können, da die Kapazitäten der eingebundenen Übungsleiter erschöpft sind. Finanzielle Möglichkeiten wären gegeben. Seit den Sommerferien vergangenen Jahres ist „bewegt wachsen in Heilbronn“ Bestandteil der Tagesabläufe an zahlreichen Kindergärten und Grundschulen im Stadtkreis Heilbronn. Ziel ist, eine flächendeckende Bewegungs- und Gesundheitserziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen im Stadtgebiet Heilbronn als selbstverständlichen Bestandteil des Ganztags zu implementieren.

4. Preis der Heilbronner Bürgerstiftung

„Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“

Bereits zum vierten Mal wurde der „Preis der Heilbronner Bürgerstiftung“ ausgeschrieben. Thema in diesem Jahr war „Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“. Beworben haben sich oder wurden vorgeschlagen über zwanzig Organisationen, Einrichtungen, Träger, Schulen und Vereine aus dem Stadtkreis Heilbronn. Bekannt gegeben wird der Sieger 2016 bei der Jahresversammlung der Heilbronner Bürgerstiftung am 11. November.

Heilbronn ist bunt, ein besonderes Charakteristikum der Stadt ist die Vielfalt ihrer Bevölkerung, die aus 140 Nationen stammt. Rund die Hälfte der Bevölkerung hat eine Zuwanderungsgeschichte. Bei Kindern und Jugendlichen sind es sogar über zwei Drittel. Offenheit, respektvolle Toleranz und die Bereitschaft zur gegenseitigen Verständigung bilden die Grundlage

für ein gelingendes Zusammenleben. Anlass für die Heilbronner Bürgerstiftung, ihren diesjährigen Preis der Heilbronner Bürgerstiftung 2016 unter das Motto „Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“ zu stellen.

Auszeichnen mit dem Award der Stiftung sowie Geldpreisen zu 5.000, 2.000 und 1.000 Euro möchte die Stiftung gelungene Angebote. Bewertet wurden die Vorschläge von einer Jury. Für diese konnten unter dem Vorsitz von Angelika Biesdorf vom Beirat der Bürgerstiftung, Roswitha Keicher (Stabstelle Partizipation und Integration Stadt Heilbronn), die Stadträtinnen Gisela Käfer und Dr. Anna Christ-Friedrich sowie Shamim Sattar (Bharatiya-Heilbronn-Deutsch-Indischer Verein), Natalie Siegle (Interkultureller Bildungsverein „Förderung durch Bildung – Sputnik e.V.“ sowie Landsmannschaft der Deutschen aus Russland) und

Dr. Bora Tuncer (Türkisch Round Table), alle Mitglieder oder Stellvertreter im Beirat für Partizipation und Integration, gewonnen werden. Weiter gehören Avital Toren, Sprecherin der Jüdischen Gemeinde Heilbronn, Gertrud Schubert (Heilbronner Stimme) sowie Thomas Schick und Katja Otten von der Heilbronner Bürgerstiftung der Jury an.

Impressum

Herausgeber
Heilbronner Bürgerstiftung
Karl Schäuble (Vorstandsvorsitzender),
Rudolf Senghaas (Stellvertreter),
Joachim Remmlinger, Thomas Schick
„Haus der Stiftungen“
Gymnasiumstraße 35 · 74072 Heilbronn
Telefon 07131 97355-21
info@heilbronner-buergerstiftung.de
V.i.S.d.P.: Thomas Schick
Grafische Umsetzung: PROJEKT X GMBH
Druck: Heilbronner Stimme
GmbH & Co. KG
Bildnachweis: Markus Otten,
Shutterstock, Inc., Michael Brand,
Volksbank Heilbronn, DHBW Heilbronn,
Heilbronner Bürgerstiftung

Die Heilbronner Bürgerstiftung dankt der Volksbank Heilbronn für die Förderung dieses Bürgerbriefs.

Über eine halbe Million Euro für Präventionsmaßnahmen



Prävention ist eine der vier Säulen der Förderaufgaben der Heilbronner Bürgerstiftung. Wie wichtig diese Aufgabe genommen wird, unterstreicht eine Fördersumme von über einer halben Million Euro seit Gründung der Stiftung. Zu Beginn des Jahres 2016 wurde mit Kindertagesstätten und Schulen ein „Heilbronner Bündnis gegen Sucht, Gewalt und Intoleranz“ geschlossen. Darin verpflichteten sich die Unterzeichner, in ihren Einrichtungen eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der Konflikte gewaltfrei und frei von Fremdenfeindlichkeit gelöst sowie Toleranz, Sucht- und Gewaltprävention in den Leitlinien verankert werden. Die Heilbronner Bürgerstiftung fördert dieses Bündnis – wie bisher – mit einer finanziellen Unterstützung von jährlich 35.000 Euro bei der Anschaffung von speziell auf diese Themen zugeschnittenen Lernmaterialien sowie der Schulung von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Erzieherinnen und Erziehern. Damit wurde ein zwischen der Heilbronner Bürgerstiftung und Schulen im Jahr

2008 geschlossenes „Heilbronner Bündnis gegen Gewalt“ in den Inhalten ergänzt sowie offiziell um die Kindertagesstätten erweitert. Die Prävention soll dadurch durchgängig vom Kind bis zum erwachsenen jungen Menschen geleistet werden.

„Prävention hat für die Heilbronner Bürgerstiftung seit Anbeginn eine herausragende Stellung. Die aktuellen Themen und Diskussionen zeigen heute, dass diese grundlegende Entscheidung richtig war – und ist. Wir müssen hier Kinder und Jugendliche früh und kompetent erreichen, deshalb betrachten wir die Fördermittel, die bis heute in einer Höhe von über einer halben Million Euro in unterschiedlichste Maßnahmen und Projekte der Prävention flossen, als gut angelegt für die Zukunft der jungen Generationen und unsere Stadt. Wie wichtig uns dieses Thema ist, zeigt auch, dass für Präventionsmaßnahmen an Schulen und in den Kindergärten die Heilbronner Bürgerstiftung extra eine Lenkungsgruppe installiert hat, der



Vertretungen der Schulen, Kitas, Polizei, Volkshochschule, Gesundheitsamt und Unterstützungsgruppen angehören, um praxisnah und effizient wirken zu können,“ unterstreicht Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Das von der Heilbronner Bürgerstiftung ins Leben gerufene bundesweit einzigartige schulartenübergreifende, Bündnis gegen Gewalt‘ bietet – um die wichtigen Komponenten Sucht und Intoleranz ergänzt – noch bessere Möglichkeiten, passgenaue Präventionsprogramme zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen zu vernetzen“, lobt Bürgermeisterin Agnes Christner das Engagement der Beteiligten. Schließlich gehöre der Erwerb von sozialen Kompetenzen zu den wesentlichen Qualifikationen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Heilbronner Kindertageseinrichtungen und den Schulen erlernen sollten.



Thomas Hinderberger und Prof. Dr. Nicole Graf führen Vorsitz im Freundeskreis

Thomas Hinderberger, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Heilbronn, ist neuer Vorsitzender im „Kreis der Freunde und Förderer der Heilbronner Bürgerstiftung“. Zu seiner Stellvertreterin wählten die Mitglieder ebenfalls einstimmig Prof. Dr. Nicole Graf, Rektorin an der DHBW Heilbronn. Dem „Kreis der Freunde und Förderer der Heilbronner Bürgerstiftung“ gehören aktuell rund 330 Personen, Institutionen und Unternehmen an. Über einen jährlichen Förderbeitrag sowie weitere Unterstützungen, z. B. bei Veranstaltungen, stützen sie die Arbeit der Bürgerstiftung, die seit ihrer Gründung mit über drei Millionen Euro soziale Projekte, vor allem für Kinder und Jugendliche, in der Stadt Heilbronn förderte. Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Heilbronner Bürgerstiftung, bedankte sich bei den Gewählten für ihr Engagement und beim Freundeskreis: „Ohne diesen Freundeskreis hätte die Heilbronner Bürgerstiftung zahlreiche Projekte nicht realisieren können. Und dafür darf ich mich im Namen der Heilbronner Bürgerstiftung ganz herzlich bedanken.“

Die Bürgerstiftung sei für ihn eine der wichtigsten Einrichtungen in Heilbronn, betonte Thomas Hinderberger in einer

von Karl Schäuble verlesenen Grußnote. Die vielen gemeinnützigen Projekte, vor allem für die Kinder Heilbronn, wie „Kindern eine Stimme geben“, „bewegt wachsen“, die „Lesetüte“ und vieles andere mehr, halte er genauso für eine ganz wichtige Sache, wie das seinerzeitige Projekt „Rettet den Gaffenberg“, bei dem eine ganze Stadt bewegt wurde oder die vielen Veranstaltungen, die von der Bürgerstiftung für die Bürger veranstaltet werden. „Für mich, dem sein ganzes Arbeitsleben lang der genossenschaftliche Gedanke der Hilfe zur Selbsthilfe Leitlinie und tägliche Verpflichtung ist, war es deshalb immer selbstverständlich, die Bürgerstiftung Heilbronn zu unterstützen,“ unterstrich Hinderberger. Eine seiner Aufgaben sehe er unter anderem darin, geplante Projekte der Bürgerstiftung zu beraten, mögliche Unterstützung anzubieten und vor allem Werbung für die Bürgerstiftung und für den Kreis der Freunde und Förderer zu machen.

Wie Thomas Hinderberger, der bisher 2. Vorsitzender im Freundeskreis war, ist auch Prof. Dr. Nicole Graf schon bisher für die Bürgerstiftung aktiv: Sie gehört seit seiner Gründung im vergangenen Jahr dem Beirat an. Als „Wahl-Heilbronnerin mit Leib und Seele“ setze sie sich nicht

nur dafür ein, dass Heilbronn auf dem Weg zur Wissensstadt gut vorankomme, sondern auch für Projekte, die den Schwächeren in Heilbronn zu Gute kommen. Mit ihrem Engagement im Freundeskreis möchte sie diesen verbreitern und vor allem auch verjüngen und damit die Bürgerstiftung weiterentwickeln.

Unterstützen Sie uns!

Jeder finanzielle Betrag, auch der kleinste, ist der Bürgerstiftung hochwillkommen. Sie helfen dadurch mit, die gemeinnützigen Zwecke der Heilbronner Bürgerstiftung zu verwirklichen.

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE68 6205 0000 0000 0020 08
BIC HEISDE66XXX

Volksbank Heilbronn

IBAN DE28 6209 0100 0350 0000 00
BIC GENODES1VHN

BW Bank Heilbronn

IBAN DE06 6005 0101 0002 0027 07
BIC SOLADEST600

Freundeskreis besichtigte BUGA-Areal und Stimme



Exakt drei Jahre vor Eröffnung der Bundesgartenschau Heilbronn am 17. April 2019 konnten sich die Mitglieder im Freundeskreis der Heilbronner Bürgerstiftung bei einer exklusiven Einladung einen aktuellen Überblick über die Entwicklung des Areals machen. Trotz des regnerischen Wetters ließen es sich beacht-

lich viele Teilnehmer nicht nehmen, unter fachkundiger Führung bestens gegen Nässe von oben und aufgeweichtem Untergrund von unten geschützt, das Areal zu begehen. Anschaulich mit Grafiken und Bildern nahe gebracht wurde von den BUGA-Begleitern, wie die jetzt schon weit bearbeiteten Flächen sich in den nächsten Monaten weiter verändern und sich dann ab Frühjahr 2019 den Einheimischen und Besuchern zeigen werden.



Die Mitgliederversammlung des Freundeskreises fand im Rahmen eines Besuchs im Druckhaus der Heilbronner Stimme statt. Bernd Herzberger, Geschäftsführer des Medienhauses, informierte spannend über den Wandel in den Medien und der Medienlandschaft sowie der Entwicklung des Medienhauses. Vor allem gab er auch Einblicke in die Ausrichtung rund um die gedruckte Tageszeitung und hier speziell in die digitale Herausforderung. Abschließend konnten die Anwesenden unter sachkundiger Führung einen Blick in die Produktion der Tageszeitung werfen, beginnend bei den Druckvorstufen und abschließend mit der Tageszeitung von morgen in den Händen.



Lenkungsgruppe unter neuer Leitung Auf Dr. Elisabeth Cyran folgt Andreas Gebauer-Barth

Dr. Elisabeth Cyran, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, und seit Februar 2005 Leiterin der Lenkungsgruppe Sucht- und Gewaltprävention in der Heilbronner Bürgerstiftung, gibt diese Aufgabe ab an Pfarrer und Lehrer Andreas Gebauer-Barth, der für das Mediatoren-Netzwerk Heilbronn bereits der Lenkungsgruppe angehört. Auch bei der Auswahlgruppe für schulspezifische Programme übernimmt Andreas Gebauer-Barth ihre Aufgabe und bildet zusammen mit Angelika Biesdorf, geschäftsführende Schulleiterin (GWRGS) i. R. sowie Beiratsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung, und Hans Schütt, Schulaufsichtsamt Heilbronn und Präventionsbeauftragter des Regierungspräsidiums Stuttgart, das dreiköpfige Team. Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Heilbronner Bürgerstiftung, bedankte sich bei Dr. Cyran für ihre engagierte und richtungsweisende Mitarbeit und Leitung, die die Entwicklung des für die Bürgerstiftung wichtigen Aufgabefeldes Sucht- und Gewaltprävention mit geprägt habe. Dr. Elisabeth Cyran wird nach ihrem Ausscheiden aus der Lenkungsgruppe der Bürgerstiftung als Mitglied des Stiftungsrates aber weiterhin zur Seite stehen.

Da Prävention für die Heilbronner Bürgerstiftung seit Anbeginn eine herausragende Stellung mit speziellen Präventionsmaßnahmen an Schulen und in den Kindergärten hat, wurde schon früh diese Lenkungsgruppe innerhalb der Heilbronner Bürgerstiftung installiert, der Vertretungen der Schulen, Kitas, Polizei, Volkshochschule und Unterstützungsgruppen angehören, um praxisnah und effizient wirken zu können.



Zivilcourage gezeigt und erlernt

Sieben Einzelpersonen sowie zwei Schulen wurden im April mit dem „Zivilcouragepreis 2015“ ausgezeichnet, der vom Förderverein Sicher im Heilbronner Land, der Heilbronner Bürgerstiftung und der Heilbronner Stimme gestiftet und seit vielen Jahren erfolgreich verliehen wird. Insgesamt werden jährlich 6.000 Euro ausgelobt. Unter der schulischen Preisträgern war in diesem Jahr aus Heilbronn die Andreas Schneider Schule mit ihrem Projekt „no to racism – zeigt euer Gesicht gegen Rassismus“, das mit 500 Euro bedacht wurde. Übergeben wurden die Preise von Tilmann Distelbarth, Verleger der Heilbronner Stimme, Polizeipräsident

Hartmut Grasmück und Thomas Schick von der Bürgerstiftung. Alexander Schnell von der Chefredaktion der Heilbronner Stimme führte durch die Veranstaltung. Gesicht gezeigt haben bei diesem Projekt über 400 Schüler und Lehrer der Andreas-Schneider-Schule (ASS) im Dezember 2015. Gemeinsam treten sie aktiv gegen Rassismus ein und beziehen öffentlich Stellung. Die große Unterstützung des SMV-Projektes zeigt, dass die Andreas-Schneider-Schule ihr Leitbild „Achtung von Werten wie Toleranz, Respekt, Gerechtigkeit, Zivilcourage und Hilfsbereitschaft“ lebt und ein weltoffener und toleranter Ort ist. Die Anfänge von

Hass und Diskriminierung sind oftmals alltäglich und kommen fast unscheinbar daher. Die ASS ist aufgerufen dieser Entwicklung von Anfang an entschieden entgegenzuwirken.

„Mut. Tu was. Zeig Zivilcourage“ – mit diesem Preis für Schulen („Schulpreis – Projekte oder Aktionen zum Thema Zivilcourage“) und in der zweiten Kategorie Einzelpreis („Einzelpreis Spontanes Einschreiten“), werden zum einen Projekte um das Thema Zivilcourage in Schulen sowie bedachtes und mutiges Handeln von Bürgern belohnt.

Mitglieder, Spender, Beirat, Helfer

Dank für Unterstützung

„Danke“ möchten Vorstand und Geschäftsstelle der Heilbronner Bürgerstiftung sagen für die vielfältige Unterstützung ihrer Arbeit.

Ein Dank geht an die Mitglieder im „Kreis der Freunde und Förderer der Heilbronner Bürgerstiftung“. Durch ihre finanzielle Förderung wird es der Stiftung erst ermöglicht, wesentliche Projekte im Sinne der Stiftungsvorgaben zu erfüllen, nachdem die Erträge aus dem Stiftungskapital aufgrund der bekannten Situation der Niedrigzinsphase hier nicht mehr so bedeutsam sind.

Ein Dank geht auch an die zahlreichen Spender. Ob Unternehmen, Institution oder Privatperson, die Bürgerstiftung erfährt hier eine grandiose Förderung. Zunehmend verzichten Personen bei besonderen Ereignissen, wie runden Geburtstagen, auf Geschenke und bitten um eine Spende an die Stiftung. Dies macht uns stolz, ist aber auch Verpflichtung, diese Gelder wie alle uns zur Verfügung gestellten Finanzmittel sorgsam

geprüft und sorgfältig verteilt einzusetzen. Ein Dank geht auch an den mit engagierten Persönlichkeiten besetzten Beirat, der im vergangenen Jahr vom Vorstand initiiert wurde, um mit diesem weitere Projektvorschläge zu erarbeiten, Ideen für öffentlichkeitsinteressierte Veranstaltungen zu erarbeiten und die Heilbronner Bürgerstiftung durch hervorragend in der Heilbronner Bevölkerung und in wichtigen Institutionen vernetzte

Persönlichkeiten noch besser im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern.

Ein Dank zum Abschluss an die zahlreichen Helfer, die die Bürgerstiftung bei der Durchführung von Veranstaltungen vielfältig und mit großem Einsatz unterstützen. Ein „Helferfest“ als kleines Zeichen des Dankes fand große Resonanz und beste Gespräche.



Veranstaltungen der Heilbronner Bürgerstiftung

- ▶ **Donnerstag, 9. Juni 2016,**
18.30 Uhr
„Der Theresienturm. Seine Zukunft?“
Deutschhofkeller, Eingang Foyer VHS

- ▶ **Sonntag, 24. Juli 2016,**
15:00 Uhr
Elementa (BM a. D. Ulrich Frey)
Botanischer Obstgarten

- ▶ **Freitag, 19. August 2016,**
11:00 Uhr
Stolpersteine Schießstand Köpfer,
Enthüllung der Hinweistafel

- ▶ **September 2016**
Besichtigung Klinikum am
Gesundbrunnen
Preview vor der Einweihung
(exklusiv Freundeskreis)

- ▶ **Donnerstag, 20. Oktober 2016**
Zukunft der Bildungsstadt
Heilbronn (Prof. Dr. Nicole Graf)
DHBW Heilbronn
(exklusiv Freundeskreis)

- ▶ **Freitag, 11. November 2016,**
18:00 Uhr
Jahresversammlung und Verlei-
hung Bürgerstiftungspreis 2016
„Unter der Pyramide“ der KSK

- ▶ **Sonntag, 27. November 2016,**
17:00 Uhr
Bosch Big Band Benefizkonzert
Gumbel-Saal Volksbank Heilbronn

- ▶ **Donnerstag, 22. Dezember 2016,**
20:00 Uhr
Benefizveranstaltung Heilbronner
Weihnachtszirkus
Theresienwiese Heilbronn

- ▶ **Dienstag, 3. Januar 2017,**
19:00 Uhr
Hohenlohe Brass Benefizkonzert
Kilianskirche Heilbronn

Treffen mit Verkehrsverein

Schon traditionell ist der jährliche gemeinsame Gedankenaustausch der Vorstände der Heilbronner Bürgerstiftung mit Geschäftsführung und Vorstand des Verkehrsvereins Heilbronn.

Schwerpunktthema des Treffens im Marrahaus war die Verlängerung des Weinpanoramawegs bis zur Lemppruhe, ein gemeinsames Projekt von Verkehrsverein und Bürgerstiftung. Nach einer Ortsbesichtigung mit dem Heilbronner Stadtförster werden jetzt weitere Pflegemaßnahmen durchgeführt, im Spätsommer ist eine gemeinsame „Waldputz-Aktion“ von Verkehrsverein und Bürgerstiftung geplant. Im kommenden Jahr wird dann die Verlängerung offiziell mit einer öffentlichen Veranstaltung eingeweiht.

Weitere Themen des konstruktiven Gesprächs waren der Heilbronner Weihnachtszirkus sowie der Bürgerwein. Auf Initiative von Heilbronn Marketing und mit Förderung durch die Verantwortlichen des Heilbronner Weihnachtszirkus wird es am Donnerstag, 22. Dezember, wieder eine Benefizveranstaltung zugunsten der Heilbronner Bürgerstiftung geben. Beim Bürgerwein, von dessen Erlös auch die Heilbronner Bürgerstiftung profitiert, ist der jüngste Jahrgang im Ausbau, Anfang November wird er bei einem Pressegespräch vorgestellt.



HEILBRONNER
WEIHNACHTS
CIRCUS

Informativer Ratgeber

„Zukunft vererben – Sinn stiften“

Es ist gut zu wissen, dass der Nachlass im eigenen Sinne geregelt ist. Auch wenn Gedanken an Erben und Vererben unweigerlich mit dem eigenen Tod verbunden sind. Die Heilbronner Bürgerstiftung hat eine informative Broschüre aufgelegt, die eine Orientierung bei der Vermögens- und Nachlassregelung bietet: „Zukunft vererben – Sinn stiften“ ist besonders für diejenigen ein guter Ratgeber, die von der gesetzlichen Erbfolge, aus welchen Gründen auch immer, abweichen oder einen Teil des Vermögens einem guten Zweck zuführen möchten. Zum Beispiel auch, wenn keine Erben existieren und dann nicht anonym der Staat, sondern eine bewusst ausgewählte Organisation oder Einrichtung erben soll.

Karl Schäuble, Vorsitzender des Vorstandes der Heilbronner Bürgerstiftung: „Damit das Erbe den Weg nimmt, den der Erblasser vorbestimmt hat, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden. Die Broschüre gibt einen fundiert erarbeiteten Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch die Auflagen beim Vererben.“ Aufgezeigt wird in der Broschüre auch, welche steuerlichen Vorteile sich ergeben, wenn ein (Teil-) Erbe an eine anerkannt gemeinnützige Organisation geht. Wie zum Beispiel die Heilbronner Bürgerstiftung, deren Ziel es ist, das Fundament einer Bürgergesellschaft zu verbreitern.

Bezogen werden kann die Broschüre über die Geschäftsstelle der Heilbronner Bürgerstiftung. E-Mail: info@heilbronner-buergerstiftung.de

Mehr vom Leben haben. Voll im Plan!



Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Heilbronn 

Gönnen Sie sich ruhig die schönen Seiten des Lebens. Unsere ganzheitliche, individuelle Beratung und der VR Lebensplaner[®] sichern Ihnen mehr finanziellen Spielraum für Ihre Wünsche und Ziele.
www.volksbank-heilbronn.de

